

AUF DEM DACH DER WELT

MIT DEM RAD VON LHASA NACH KATHMANDU



HIGHLIGHTS

- Lhasa, Gyantse und Shigatse mit dem Rad
- Mt. Everest Basecamp
- Homestays bei tibetischen Familien

Der Friendship Highway von Lhasa nach Kathmandu: Ein Traum vieler Reiseradler. Wir träumen mit und haben eine Reise konzipiert, die den Traum Wirklichkeit werden lässt. Wir radeln über das Dach der Welt, in Blickweite der 8.000er Mt. Everest, Lhotse, Makalu, Cho Oyu und Shishapangma. Durch die verbesserte Infrastruktur entlang der Strecke organisieren wir die Reise ohne Zeltübernachtungen: Der Friendship Highway ist inzwischen durchgehend asphaltiert und ermöglicht nun, in den flacheren Abschnitten auch einmal längere Etappen zu fahren. Gute Hotels wechseln mit einfachen tibetischen Familienunterkünften ab, eine gute Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in das tibetische Leben zu werfen.

An den ersten Tagen ist Ankommen und Akklimatisierung angesagt. Nach Ankunft in China fliegen wir weiter ins 2.275 Meter hoch gelegene Xining. Wir machen einen Tagesausflug zum berühmten Kloster Ta'er Si (Kumbum Champa Ling), ehe wir in die Tibet-Bahn steigen. Knapp einen Tag ist der Zug auf spektakulärer Strecke unterwegs und erreicht am späten Nachmittag das Lhasa-Tal. Wir nehmen uns Zeit, uns an die Höhe (3.680 m) zu gewöhnen, besuchen während der nächs-

ten zwei Tage den wichtigsten Tempel der Hauptstadt, den Jokhang, schlendern durch die Altstadt und erklimmen die unzähligen Treppen des Potala.

Die erste Radetappe stellt noch keine großen Anforderungen: 65 Kilometer fahren wir auf leicht hügeliger Strecke den Lhasa-Fluss entlang. Am nächsten Tag geht es zum ersten Mal richtig zur Sache! Mit dem Kampa La (4.785 m) steht der erste Pass auf dem Programm. Als Belohnung für die knapp über 1.000 Höhenmeter Anstieg winkt ein phantastischer Blick auf das türkisblaue Wasser des Yamdrok Tso, einem der heiligen Seen Tibets. Nach einem Übernachtungsstopp in Nagatse und der Überquerung des Karo La (5.050 m), der, eingerahmt von mehreren Gletschern, einer der schönsten Pässe auf der Strecke ist, erreichen wir Gyantse.

Die nächsten Tage lassen wir etwas ruhiger angehen. An den Ruhetagen in Gyantse und Shigatse stehen die Klöster Pelkor Chöde und Tashilhunpo auf dem Programm. Auch der Tra La (4.035 m) und der Lagpa La (4.530 m) sind nicht sonderlich anspruchsvoll. Hinter Lhatse geht es dann jedoch auf das Dach der Tour. Der Gyatso La liegt auf 5.250 Metern Höhe und bietet einen atemberaubenden Ausblick auf die Bergwelt des Himalaya. Die nächsten zwei Tage verlassen wir den Friendship Highway und fahren mit dem Bus über die Stichstraße zum Mt. Everest Basecamp. Die Strecke ist inzwischen

asphaltiert und wir fahren mit dem Bus durch ein liebliches Tal, das direkt bis an das Mt. Everest Basecamp führt, und einen unverstellten Blick auf die Eisriesen des Himalaya bietet. Zurück auf dem Friendship Highway warten noch der Lalung La (5.025 m) auf uns, ehe wir den seit dem Erdbeben 2015 nicht mehr befahrbaren Friendship Highway verlassen und in Richtung Trisuli-Tal abbiegen. Auf dem Weg dorthin fahren wir am Shishapangma vorbei und erreichen schließlich nach zwei Tagen Nepal. Über Nuwakot und Kakani erreichen wir nach zwei weiteren faszinierenden Radtagen Kathmandu, die nepalesische Hauptstadt.

Der Trip von Lhasa nach Kathmandu ist die anspruchsvollste Radtour in unserem Programm. Es müssen mehrere 5.000er und 4.000er Pässe überwunden werden und die Tour verläuft die meiste Zeit oberhalb von 4.000 Metern Höhe. Wer sich für diese Reise entscheidet, sollte sehr fit sein und sich die großen Höhen zutrauen.

www.china-by-bike.de/xizang



LEISTUNGEN

- CHINA BY BIKE Reiseleitung
- Inlandsflug Beijing – Xining
- Tibet-Bahn von Xining nach Lhasa
- Transfers
- Alle Übernachtungen
- Fahrradmitte
- Tibetische und nepalesische Reiseleitung (englischsprachig)
- Begleitfahrzeug
- Umfangreiches Informationsmaterial

Nicht enthalten: Internationale Flüge, Verpflegung, Eintrittspreise, sonstige Transporte, Dafür sind ca. 450,- € einzuplanen. Internationale Flüge (gerne beraten wir Sie s. S. 61) Visum (siehe Seite 60).

KLIMA

Bei einer Tour in dieser Höhe muss zu jeder Jahreszeit mit extremem Wetter gerechnet werden. An beiden Terminen ist die Regenwahrscheinlichkeit jedoch gering und die Tagestemperaturen liegen zwischen 10 und 25 Grad. Auf den Passhöhen kann es jedoch zuweilen auch Minusgrade und eiskalten Wind haben. Die Fernsicht ist im Mai und im Oktober in der Regel sehr gut.

TERMINE & PREISE

08.05.2018 – 02.06.2018	Xizang 181	4.595,- €
17.09.2018 – 12.10.2018	Xizang 182	4.695,- €
07.05.2019 – 01.06.2019	Xizang 191	4.695,- €

Einzelzimmerzuschlag: 780,- €

Teilnehmerzahl: mind. 6 / max. 14 Personen
Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 21 Tage vor Reisebeginn.